

„Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich...“ Kasimir und Karoline. Ödon von Horvath. Inszenierung am Volkstheater Wien.

Da sitzt jemand am Rand des schwarzen Bühnenbodens. Allein. Nah am Fallen. „Abgebaut“ wurde er und wie wird es jetzt weitergehen? Vor allem auch mit seiner Freundin Karoline – wird sie ihn nicht jetzt verlassen, da er seine Arbeit verloren hat? Seine Welt steht am Abgrund und er kommt davon nicht los...

Hinter ihm ein Ringelspiel im grellen Licht. Oktoberfest. Musik wie Menschen kreisen unaufhörlich, treten kurz heraus und verlieren sich wieder im Spektakel des großen Schaustellerkönigs, der die Welt an sich zieht in unheimlicher Lust und Skrupellosigkeit. Daraus gibt es kein Entkommen. Es zieht etwa den Berufsstrizzi Franz, seine Feundin Erna, den Oberlandesgerichtsrat Speer und auch Karoline mit. Doch die Achterbahn der Sehnsucht bleibt eine Endlosschleife auf der harten Erde der gesellschaftlichen Voraussetzungen und Grenzen, daran auch Kasimir und Karoline zerbrechen...

*„Man hat halt oft so eine Sehnsucht in sich -
aber dann kehrt man zurück mit gebrochenen Flügeln
und das Leben geht weiter,
als wär man nie dabei gewesen...“*

Das Volkstheater Wien wird mit dieser Inszenierung des Horvath Stükess „Kasimir und Karoline“ seinem Anspruch modernes Theater in wagemutiger wie innovativer Dramaturgie zu bieten, beeindruckend gerecht. Das Bühnenbild von Ramallah Aubrecht versinnbildlicht großartig das Leben als Projektionsfläche der Sehnsucht im leeren Raum der Realität wie es Horvath vorgibt. Die Regie von Philipp Preuss verleiht darauf dem beeindruckenden Ensemble im spannungstragenden Dialog von Bühnensprache und Videoschnitt eine außergewöhnliche Darstellungsintensität, die in ihrer enormen Aufmerksamkeit und Präsenz bis zum Fallen des Vorhangs nicht loslässt. Ein ganz besonderer Theaterabend in Wien – Gratulation!

„Kasimir und Karoline“. Ödon von Horvath. Volkstheater Wien
Regie: Philipp Preuss Bühnenbild Ramallah Aubrecht. Darstellung: Stefanie Reinsperger, Rainer Galke, Sebastian Klein, Kasper Locher, Birgit Stöger u.w.

Weitere Termine: 10.5./11.5./15.5./18.5./19.5./31.5.2017

Walter Pobaschnig, Wien 4_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

